

MPPM – DEUTSCHLAND FACTSHEET 2026.03

STAND 31. März 2026
WKN A1W8EF
CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS (RETAIL-KLASSE) 166,97 EUR
ISIN LU0993962298
BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt
INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking
ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.
DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
FONDSMANAGER MPPM GmbH
RISIKOKLASSE 4, mittleres Risiko
LAUFZEIT unbegrenzt

FONDSWÄHRUNG Euro
AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014
AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR (I Klasse)
VOLUMEN RETAIL-KLASSE (A1W8EF) 39,5 Mio. EUR
VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE (A117SD) 1,8 Mio. EUR
GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September
VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM – Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien und wird aktiv gemanagt. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der nach unserer Überzeugung besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Index hat keinen Einfluss auf die Portfoliozusammensetzung des Fonds. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien
ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking (aktive Einzeltitelauswahl)
BENCHMARK nicht indexorientiert
SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe
INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSINDEX CDAX (Performance-Index)
EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel
MAXIMALE KASSE 49%
STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt
ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassenhaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM – Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM – Deutschland.

KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,58%
Institutionelle Klasse: 0,81%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,29% (Retail-Klasse)
Institutionelle Klasse (A117SD): 0,52% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment**FONDSMANAGERKOMMENTAR MÄRZ 2026**

Der März stand am deutschen Aktienmarkt ganz im Zeichen des Iran-Konflikts, der die Leitindizes – insbesondere hierzulande – zeitweise massiv unter Druck setzte. So verzeichnete der CDAX zum Monatsende einen erheblichen Wertrückgang von -10,12%.

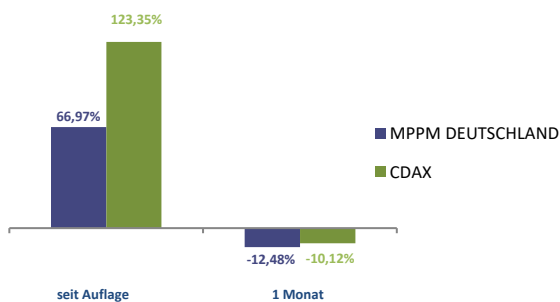
Im Zuge der eskalierenden geopolitischen Spannungen belasteten vor allem der sprunghafte Anstieg des Ölpreises sowie die damit verbundenen Inflations- und Wachstumssorgen die Stimmung. Hinzu kamen die erraticen Entscheidungen von Präsident Trump, deren teils abrupte Eskalations- und Deeskalationssignale die Märkte in beide Richtungen bewegten und die Volatilität zusätzlich erhöhten. Der DAX erwies sich in diesem Umfeld als besonders anfällig, da die hier stark vertretenen energieintensiven und/oder zyklischen Sektoren (Automotive, Chemie, Industrie, Logistik) als besonders leidtragend eingestuft werden. Aber auch diverse Small Caps ohne vergleichbare Abhängigkeit von der Weltkonjunktur entwickelten sich schwächer, da die erhöhte Risikoaversion weite Teile des Marktes erfasste. Insofern standen häufig weniger die tatsächlichen ökonomischen Konsequenzen für ein bestimmtes Unternehmen als vielmehr die Handelsliquidität der jeweiligen Aktie im Vordergrund. In der zweiten Monathälfte zeigte sich dann, dass die Märkte einen erheblichen Teil des unmittelbaren Schocks bereits eingepreist hatten, sodass es phasenweise zu einer gewissen Stabilisierung kam – auch wenn von einer nachhaltigen Entspannung bis heute keine Rede sein kann.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im März mit einem Wertrückgang von -12,48% noch etwas schwächer als der deutsche Gesamtmarkt. Besonders stark fiel dabei die Kurseinbuße der Aktie der Redcare Pharmacy N.V. (-38,60%) aus. Zunächst verfehlte der Anfang des Monats kommunizierte Ausblick der Versandapotheke auf das Jahr 2026 die hohen Markterwartungen, anschließend verstärkten sich die Diskussionen über potenziell nachteilige Gesetzesänderungen, insbesondere eine Verschärfung der Anforderungen an die Einhaltung und Dokumentation der Kühlkette im Versandhandel im Zuge des geplanten Apothekenversorgungs-Weiterentwicklungsgesetzes (ApoVWG). Trotz Rekordumsätzen, weiterhin starkem Wachstum mit verschreibungspflichtigen Medikamenten (Rx) und einer sukzessiven Verbesserung der Profitabilität führte dies zu einem massiven Abverkauf, der die Aktie auf immer neue 12 Monats Tiefs drückte. Wir halten diesen Kursverfall für massiv überzogen, gehen fest davon aus, dass die befürchtete Gesetzesverschärfung im laufenden Gesetzgebungsverfahren abgemildert wird, und sehen das Unternehmen weiterhin auf Kurs, seine Mittelfristziele zu erreichen. Das Kurspotenzial der Aktie bleibt daher unverändert hoch. Neben Redcare verloren auch die Top-10-Positionen Medios (-29,41%) nach einem soliden, aber leicht unter den Markterwartungen liegenden Jahresausblick und Jost Werke (-25,85%) im Zuge der oben genannten Konjunktursorgen jeweils mehr als 20% sowie Kontron (-19,63%), M1 Kliniken (-14,62%), Adidas (-13,62%), Steyr Motors (-13,56%) und Rheinmetall (-13,17%) jeweils mehr als 10% an Börsenwert. Gerade der Kursrückgang der letztgenannten Titel aus dem Rüstungssektor verdeutlicht, dass es sich bei einigen Abverkäufen im akuten Kriegsschock wohl auch um Gewinnmitnahmen zur Erhöhung der Liquidität handelte und nicht um einen Ausstieg aus von dem Konflikt direkt betroffenen Branchen. Operativ dürfte die Rüstungsindustrie nämlich von der aktuellen Weltlage eher profitieren. Positiv stach im Portfolio einmal mehr Alzchem hervor: Die Aktie markierte trotz der schwierigen Marktverhältnisse neue Allzeithochs und legte letztlich um +14,09% zu. Auch Ionos (+7,34%) entkoppelte sich nach längerer Schwächephase vom negativen Marktmomentum und beendete den Börsenmonat im Plus. Den Kursanstieg bei Alzchem nutzten wir für weitere Teilverkäufe – zum einen zum Liquiditätsaufbau, zum anderen, um die Gewichtung unter die regulatorisch vorgegebene Schwelle von 10% des Fondsvolumens zu senken. Auch die Fondspositionen in All for One, KSB Vz. und M1 Kliniken reduzierten wir leicht; von Siltronic trennten wir uns vorerst vollständig. Zukäufe wurden demgegenüber nur sehr punktuell, etwa in Kursschwäche bei HomeToGo, vorgenommen, was zu einer deutlichen Erhöhung der Liquidität im Fonds führte. Neben dieser erhöhten Cashquote sicherten wir zum Monatsende knapp 15% des Portfolios durch den Verkauf von DAX-Futures ab und senkten die Nettoinvestitionsquote so aus Vorsichtsgründen auf knapp 80%.

Marketinginformationen

Der Ausblick auf den April bleibt eng an die weitere Entwicklung des Iran-Konflikts geknüpft. Entscheidend wird sein, ob sich die Lage militärisch weiter zuspitzt oder ob erste Ansätze einer Deeskalation in die Tat umgesetzt werden. Aus fundamentaler Sicht steht für den deutschen Aktienmarkt vor allem die Entwicklung des Ölpreises im Fokus, da ein dauerhaft hohes Preisniveau die Gewinnmargen vieler Unternehmen belasten und zugleich die geldpolitischen Spielräume einengen dürfte. Besonders der exportorientierte und energieintensive Charakter des deutschen Marktes macht ihn in dieser Phase verletzlich. Dennoch ist nach solchen Phasen erhöhter Unsicherheit erfahrungsgemäß nicht nur Vorsicht, sondern auch Selektivität gefragt. Historisch betrachtet markieren die ersten Wochen nach einem geopolitischen Schock nicht selten attraktive Einstiegsgelegenheiten in qualitativ hochwertige Unternehmen, deren operative Entwicklung von der Krise kaum bzw. nur indirekt betroffen ist, deren Kurse aber im Zuge steigender Risikoaversion dennoch deutlich zurückkommen. Vor diesem Hintergrund bleiben wir vorsichtig, aber nicht zu defensiv positioniert und konzentrieren uns auf Unternehmen mit robuster Bilanz, soliden, möglichst unzyklischen Geschäftsmodellen und auch in Krisenzeiten überzeugender Ertragskraft.

WERTENTWICKLUNG *



* Alle Performance-Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDSPOSITIONEN **

Alzchem 9,78%	Elmos 4,83%
Rheinmetall 7,62%	Fresenius Med. Care 4,62%
Steyr Motors 6,54%	Jost Werke 3,59%
Kontron 6,33%	Medios 3,45%
M1 Kliniken 4,94%	Adidas 3,28%
Cash: 8,68%	

** Stand: 31. März 2026, Quelle: Attrax Financial Services S.A.
Die Fondspositionen und ihre Gewichtung können sich ändern.

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind dem Basisinformationsblatt, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Gimbacher Straße 13, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, siehe auch: <https://www.ipconcept.com/ipc/de/fondsueberblick.html>, erhältlich. Diese Marketinganzeige wendet sich ausschließlich an Interessenten in den Ländern, in denen der Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen ist. Der Fonds wurde nach luxemburgischem Recht aufgelegt und ist in Deutschland, Luxemburg und Österreich zum Vertrieb zugelassen. Der Fonds darf in den Vereinigten Staaten von Amerika ("USA") sowie zugunsten von US Personen nicht öffentlich zum Kauf angeboten werden. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Weitere Informationen zu Anlegerrechten in deutscher Sprache sind auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft (www.ipconcept.com) einsehbar, <https://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html>. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Eine Investition ist stets mit Risiken verbunden. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält ebenfalls der Verkaufsprospekt.